Pressemitteilung

Obstbaumschnittkurs: Vom Apfel zum Saft – und zurück zum Baum!

Kultur.Pflanzen.Knüll lädt zu zwei Obstbaumschnittkursen in Lenderscheid und Oberaula ein

Nach der erfolgreichen Apfelsaftaktion im Oktober geht das Projekt „Dorfgemeinschaftssaft“ in die nächste Runde: Am 12. und 13. Dezember lädt das Aller.Land-Projekt „Kultur.Pflanzen.Knüll“ gemeinsam mit dem NABU zu zwei praxisnahen Obstbaumschnittkursen nach Lenderscheid und Oberaula ein. Unter fachkundiger Anleitung von Carola Drüsedau lernen Interessierte, wie sie ihre Obstbäume rund ums Dorf richtig pflegen und damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der heimischen Streuobstwiesen leisten können.

Über 1.000 Liter frisch gepresster Apfelsaft, selbst gestaltete Saftkartons und zahlreiche kreative Begegnungen: Die Dorfgemeinschaftssaft-Aktionen im Oktober haben gezeigt, wie sich Natur, Kunst und Gemeinschaft miteinander verbinden lassen. Nun soll das Projekt auch über die Erntezeit hinaus weiterwachsen. Denn wer im Herbst reichlich Äpfel ernten möchte, muss sich das ganze Jahr über um seine Obstbäume kümmern.

Fachwissen direkt am Baum erleben

Mit Carola Drüsedau konnte eine erfahrene Expertin für die beiden Kurse gewonnen werden. Die Diplom-Ingenieurin der Landespflege ist zertifizierte Obstgehölzpflegerin, Streuobstpädagogin und Ausbilderin für Obstbaumwarte. Mit ihrer Grün.land Akademie in Jesberg-Densberg setzt sie sich seit vielen Jahren für die fachgerechte Pflege und den Erhalt von Obstbäumen und Streuobstwiesen ein.

In den vierstündigen Kursen vermittelt sie Grundlagen des naturgemäßen Obstbaumschnitts. Die Teilnehmenden erfahren, wie ein Obstbaum aufgebaut ist, welche Äste entfernt werden sollten und wie sich durch gezielte Schnittmaßnahmen eine gesunde und stabile Baumkrone entwickeln lässt. Dabei geht es nicht nur um die richtige Schnitttechnik, sondern auch darum, die Bedürfnisse eines Baumes zu verstehen und seine langfristige Entwicklung zu fördern.

Im Mittelpunkt steht die praktische Anwendung: Direkt an den Obstbäumen können die Teilnehmenden lernen, worauf es beim fachgerechten Schnitt ankommt. Die Kurse richten sich sowohl an Einsteigerinnen und Einsteiger als auch an Menschen, die bereits eigene Obstbäume pflegen und ihr Wissen erweitern möchten.

Gemeinsam die Streuobstwiesen im Knüll erhalten

Die Baumschnittkurse sind Teil des Projekts „Dorfgemeinschaftssaft“, das aus einer Idee von Philipp Reifenscheid aus Lenderscheid entstanden ist. Sein Anliegen: Das vielerorts ungenutzte Obst wieder stärker ins Bewusstsein rücken und gemeinsam mit den Menschen vor Ort verwerten. Zusammen mit „Kultur.Pflanzen.Knüll“ entwickelte sich daraus ein Gemeinschaftsprojekt, das die Apfelernte mit künstlerischen Mitmachaktionen und Begegnungen zwischen den Generationen verbindet.

Mit den Baumschnittkursen wird dieser Gedanke weitergeführt. Denn Streuobstwiesen sind nicht nur Lieferanten für regionales Obst, sondern auch wertvolle Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und ein wichtiger Bestandteil unserer Kulturlandschaft. Ihre langfristige Erhaltung ist auf Menschen angewiesen, die sich um die Bäume kümmern und ihr Wissen weitergeben.

Die beiden Veranstaltungen sollen deshalb nicht nur praktische Fähigkeiten vermitteln, sondern auch dazu ermutigen, selbst Verantwortung für die Obstbäume in den Dörfern zu übernehmen. So kann aus der gemeinsamen Apfelernte ein langfristiges Engagement für die heimische Natur entstehen.

Termine und Teilnahme

Die Obstbaumschnittkurse finden an folgenden Tagen statt:

- **Samstag, 12. Dezember 2026, 12 bis 16 Uhr:** 34621 Lenderscheid
- **Sonntag, 13. Dezember 2026, 12 bis 16 Uhr:** 36280 Oberaula

Die Teilnahmegebühr beträgt **7 Euro pro Person und Kurs**. Empfohlen werden wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk, da die Kurse überwiegend im Freien stattfinden.

Anmeldung (bis 10.12.2026) und weitere Informationen: dorfsaft@mail.de

Zum Projekt Kultur.Pflanzen.Knüll

Die Region Knüll erhält im Rahmen des Bundesprogramms Aller.Land von 2025 bis 2030 rund 1,5 Millionen Euro für Kunst-, Kultur- und Beteiligungsprojekte. Unter dem Motto „Kultur.Pflanzen.Knüll – ZusammenWachsen“ werden Gärten zu Bühnen und lebendigen Begegnungsorten. Gemeinsam mit professionellem Künstler*innen entwickeln Vereine und engagierte Menschen Veranstaltungen, Workshops und weitere Formate, die Austausch, Beteiligung und gesellschaftliches Miteinander stärken.

„Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“ ist ein Programm für Kultur, Beteiligung und Demokratie. Es richtet sich an ländliche, insbesondere strukturschwache ländliche Regionen in ganz Deutschland. Gefördert wird „Aller.Land“ durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) sowie durch die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Programmpartner ist das Bundesministerium des Innern (BMI). Der Bund stellt für das Programm von 2023 bis 2030 insgesamt 69,4 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) sowie aus Mitteln der bpb zur Verfügung.
Das Projekt wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur.

Pressekontakt: kultur@knuell.de